

25.5.2010

Brand zerstört Aula des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums

Neue Sporthalle blieb verschont - Schulen zeigen Solidarität



100 Feuerwehrleute im Löscheinsatz

Ein Brand zerstörte Pfingstmontag die Aula des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums. Bei zehnstündigen Löscharbeiten, die bis tief in die Nacht anhielten, konnte die Feuerwehr Bonn verhindern, dass der Brand auf die neue Sporthalle übergriff. Dort war erst vor wenigen Tagen Richtfest gefeiert worden. Die Schule ist ins Mark getroffen, die Aula sei das Herzstück des Gymnasiums, zog Schulleiterin Marie Krahé-Fellner eine erste Bilanz. Die Stadtverwaltung rechnet mit einem Schaden von mindestens einer Million Euro, davon entfallen wenigstens 200.000 auf die zerstörte Inneneinrichtung. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Zwei kleine Jungen war von einem Passanten gesehen worden, die beim Auflodern der Außenbepflanzung Richtung Röttgen Reißaus genommen haben.

Am Tag nach dem Großfeuer: Als Symbol der Zerstörung wurde der erst 1997 für 70 000 DM - finanziert durch Spendengeldern - erworbene Steinway-Flügel abtransportiert. Neu würde er 45/50.000 Euro kosten.

Ob er reparierbar ist, müssen nun Gutachter feststellen. Bis morgens um drei Uhr hatten die Nachlöscharbeiten gedauert. Während Schulleitung und Schulamtsleiter Hubert Zelmanski am Dienstag mit einer Solidarität der Schulen mit dem betroffenen Gymnasium rechnen, wurden erste konkrete Kontakte mit dem Schulzentrum Hardtberg und Vorabsprachen für die Nutzung von Räumlichkeiten aufgenommen. Auch Zelmanski sprach davon, der zentrale Mittelpunkt der Schule sei getroffen. Mit der Aula wird der Schule auf Monate ein ganz wichtiges pädagogisches Zentrum fehlen. Hier sollte die Abi-Feier 2010 stattfinden. Hier probten Chöre und

Theatergruppen, fanden Aufführungen und Konzerte statt. Die Elternversammlung für 113 neu angemeldete Schülerinnen und Schüler muss verlegt werden. Für Oberstufenklausuren braucht die Schule zunächst neue Räume. Wie lange es dauern wird, bis die Aula wieder in neuer Pracht entsteht, ist noch völlig offen. Zunächst haben nur Gutachter und Versicherer Zutritt zur Halle, in der die traurigen Reste des eingestürzten Daches zu besichtigen sind. Muss die Aula völlig neu errichtet werden, kann es bis zu 18 Monaten dauern, bis sie wieder eröffnet werden kann. Bis dahin sind Hilfe und Improvisation angesagt.

Über den Brand wurde die Feuerwehr am Pfingstmontagnachmittag um 17.05 Uhr per Notruf alarmiert. Erste Fahrzeuge trafen um 17.12 Uhr an der Brandstelle ein. Zu diesem Zeitpunkt war das Dach schon nicht mehr zu retten, das Übergreifen auf den Neubau- / Umbaubereich konnte verhindert werden. Dort befand sich - wie auch auf der Aula - ein Flachdach mit Bitumendecke. Dazu Jo-

chen Stein, Chef der Bonner Berufsfeuerwehr: „Vor Ort waren rund 80 Einsatzkräfte, und zur Wachbesetzung weitere 20 Einsatzkräfte eingeteilt. Alle Feuerwachen der Berufsfeuerwehr waren beteiligt, ebenso Löscheinheiten der Freiwilligen Feuerwehr aus Röttgen, Lengsdorf, Duisdorf, Dransdorf, Dottendorf, Beuel, Holzlar, Rheindorf, Bad Godesberg. Das THW sorgte für die Verpflegung der Einsatzkräfte. Im Einsatz verletzten sich vier Feuerwehrleute leicht. Die letzten Einheiten verließen um 2.43 Uhr den Einsatzort.“ Vermutlich war die Grünbepflanzung rund um die Halle an einer Stelle in Brand gesetzt worden. Die Flammen griffen auf das Dach über. Trotz Löschangriff über drei Drehleitern sowie mit 13 handgeführten B- und C-Rohren musste die Decke mit Kettensägen geöffnet werden, um an die Flammennester zu kommen. Ein Innenangriff, der unter schwerem Atemschutz geplant war, wurde abgebrochen. Die einstürzende Decke hätte die Feuerwehrleute stark gefährdet.

Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch hatte sich noch während der Löscharbeiten an der Schule eingefunden. Er sicherte der Schule alle erdenkliche Hilfe zu.



Die zerstörte Aula

Weitere Bonner Themen
unter www.bonn.de

STADT. Impressum:
CITY. Der Oberbürgermeister der
VILLE. Bundesstadt Bonn, Presseamt,
BONN. v.i.S.d.P: Friedel Frechen
(verantwortlich), Camilla Busa,
Grafik: Friedrich Gier